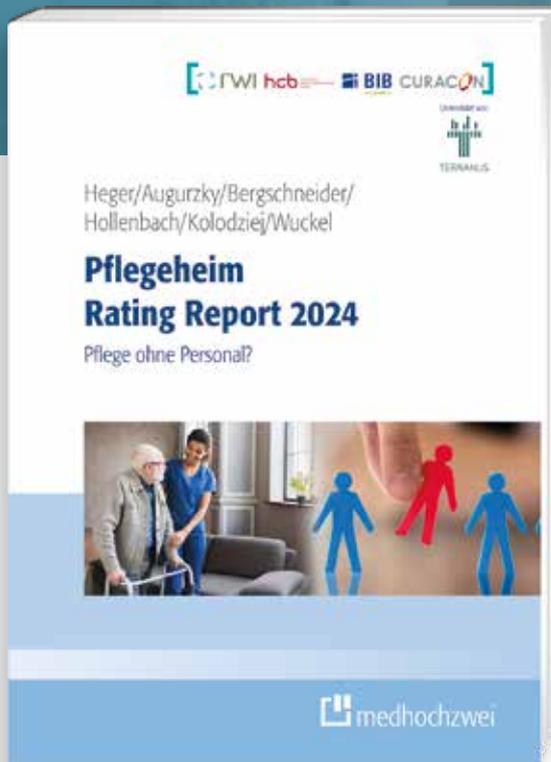


# Pflegeheim Rating Report 2024

## Pflege ohne Personal?



**DEZEMBER 2023!**

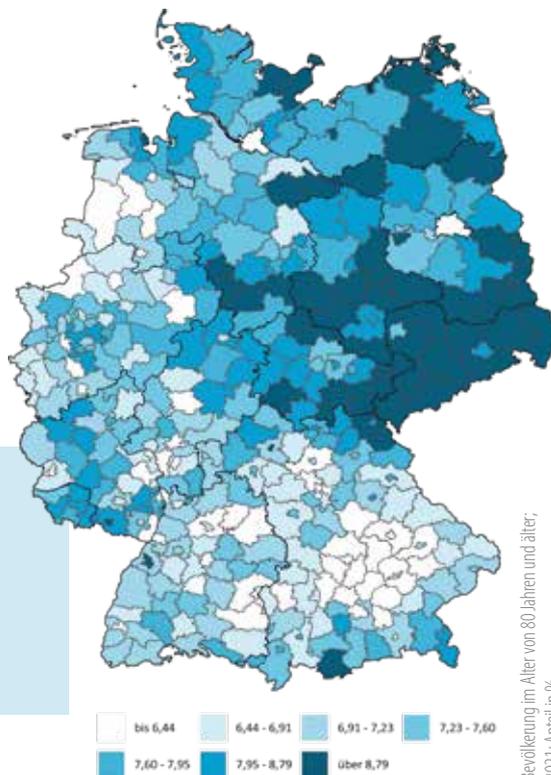
## Hohe Nachfrage von Pflegeleistungen Demografischer Wandel

### Erweiterung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs Fachkräftemangel Finanzierung von Pflegeleistungen

Welche Konsequenzen ergeben sich durch diese Herausforderungen für das Pflegesystem, insbesondere im Hinblick auf Veränderungen von Pflegeleistung und -nachfrage, und wie kann darauf reagiert werden? Wie entwickeln sich die Wettbewerbssituation und die wirtschaftliche Lage der Pflegeheime?

Der **Pflegeheim Rating Report** widmet sich diesen Fragen und beleuchtet den deutschen Pflegeheimmarkt in zweijährigem Rhythmus. Dazu werden die amtlichen Daten des Statistischen Bundesamts aller rund 16.100 Pflegeheime und 15.400 ambulanter Dienste sowie detaillierte Bilanzdaten untersucht. Neben einer Übersicht über die derzeitige Situation liefert der Pflegeheim Rating Report Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Zahl der Pflegebedürftigen nach Versorgungsart, der wirtschaftlichen Situation der Pflegeheime sowie zum Kapital- und Personalbedarf. Es wird diskutiert, inwieweit die Pflegebranche auf die Herausforderungen der kommenden Jahre eingestellt ist, und Handlungsempfehlungen werden abgeleitet.

*Die Zahl der Menschen im Alter von 80 Jahren und mehr nimmt kontinuierlich zu und wird im Vergleich zu allen anderen Altersklassen in den kommenden Jahrzehnten den größten Zuwachs erfahren. 2021 betrug der Anteil dieser Altersklasse noch 7,3 %, wenn auch mit deutlichen regionalen Unterschieden. Bis 2050 wird sich der Anteil auf voraussichtlich 11,6 % erhöhen. Gleichzeitig besitzt diese Altersklasse die größte Wahrscheinlichkeit, pflegebedürftig zu werden, sodass die Nachfrage nach Pflegeleistungen in einem ähnlichen Maß zunehmen dürfte.*



Bevölkerung im Alter von 80 Jahren und älter  
2021; Anteil in %

**Jetzt bestellen!**

[www.medhochzwei-verlag.de](http://www.medhochzwei-verlag.de)

#### Print inkl. eBook:

198 Seiten. Softcover. € 349,00  
ISBN 978-3-86216-835-4

#### eBook:

epub-Datei. € 299,00  
ISBN 978-3-86216-836-1

#### Online\*:

mhz Online-Bibliothek. € 299,00  
ISBN 978-3-86216-885-9

#### Online-Abonnement\*:

€ 269,99/jährl. pro Lizenz, inkl. Archiv.  
ISBN 978-3-86216-363-2

#### Foliensatz\*:

Powerpoint. € 898,00  
Mit allen Grafiken und Tabellen.

\* Bestellung nur direkt über den Verlag

## Vorwort

Bei dem vorliegenden Pflegeheim Rating Report 2024 handelt es sich um den neunten Report. Hauptziel ist die Verbesserung der Transparenz im deutschen Pflegemarkt – mit Fokus auf der stationären Pflege. Daraus abgeleitet ergibt sich der Anspruch, den Entscheidungsträgern auf den verschiedenen Ebenen (Pflegeheimen und deren Geschäftspartnern, Politik, Krankenversicherungen, Banken und Investoren) empirisch abgesicherte Erkenntnisse über diesen Markt an die Hand zu geben. Für die aktuelle Ausgabe konnten 465 Jahresabschlüsse untersucht werden, die insgesamt 1 844 Pflegeheime umfassen. Auch konnten wieder die amtlichen Daten des Statistischen Bundesamts aller rund 16 100 Pflegeheime und 15 400 ambulanten Dienste untersucht werden.

Ergänzt wird dieser Report erneut von verschiedenen Sonderanalysen aus der Praxis. Die beiden Autorinnen der TERRANUS GmbH analysieren das fragile deutsche Pflegesystem und zeigen Ursachen auf. Dazu gehören der akute Pflegekräftemangel, der durch Reglementierungen wie beispielsweise die Ein-Bett-Zimmer-Quote perpetuiert wird, aber auch die steigenden Sach- und Personalkosten, die zu Finanzierungsschwierigkeiten führen. Dennoch werden im Rahmen dieser Analyse auch zukünftige Chancen dargestellt und Maßnahmen aufgezeigt, die der Pflegebranche zu einem Umbruch verhelfen können.

Der Beitrag der CURACON GmbH thematisiert neben der sich zuspitzenden wirtschaftlichen Situation auch die hohen bürokratischen Hürden für Pflegeheime im Kontext des Pflegenotstandes und die steigende finanzielle Belastung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Das RWI und die hcb GmbH analysieren die Personalsituation und berufliche Mobilität von Pflegeberufen mit einem besonderen Fokus auf den Wirtschaftszweig Pflegeheim.

In einer weiteren Sonderanalyse des RWI werden die Chancen aber auch Herausforderungen von migrantischen Arbeitskräften als Instrument gegen den Fachkräftemangel in der Pflege untersucht. Dabei wird sowohl auf Deutschland als Aufnahme- land eingegangen als auch die Verantwortung gegenüber den Herkunftsländern verdeutlicht.

Wir möchten uns bei den Autorinnen und Autoren der Sonderanalysen für ihre Beiträge sowie für hilfreiche Diskussionen, Kommentare und Anregungen während der Arbeit an diesem Report herzlich bedanken:

Diana Ruhmüller und Anja Sakwe Nakonji  
(TERRANUS GmbH),

Jan Grabow und Niels Wantia  
(CURACON GmbH),

Prof. Dr. Julia Bredtmann und David Zuchowski  
(RWI - Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung),

Dr. Adam Pilny  
(hcb GmbH)

Für die Unterstützung bei der Erstellung des Reports bedanken wir uns bei unseren langjährigen Partnern, sowohl bei der TERRANUS GmbH als auch bei der CURACON GmbH. Besonderer Dank gilt auch der Bank im Bistum Essen eG (bib), unserem neuen Kooperationspartner für den diesjährigen Report.

Wir danken Claudia Lohkamp, Inga Fornal, Lokesh Pandey und Daniel Monsees, für wertvolle und engagierte Unterstützung bei der Erstellung der Studie und der TERRANUS-Gruppe für Einblick in die Pflegeatlas-Daten. Den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder danken wir für die Bereitstellung der amtlichen Daten. Die Verantwortung für den Inhalt und für eventuelle Fehler tragen selbstverständlich allein die Autoren. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen zur stetigen Verbesserung des Reports.

Essen, den 30. Oktober 2023

Dr. Dörte Heger,  
Prof. Dr. Boris Augurzky,  
Henrik Bergschneider,  
Johannes Hollenbach,  
Dr. Ingo Kolodziej,  
Dr. Christiane Wuckel